

# Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW

Newsletter Februar 2014

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,  
hier der erste Newsletter der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW in 2014. Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen lassen!

Einfach eine Info an diese Adresse: [dfg-vk.nrw@t-online.de](mailto:dfg-vk.nrw@t-online.de) (Auch für Abbestellungen)

Dieser Newsletter ist auch als [PDF](#) abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm  
Landesgeschäftsführer

\*\*\*\*\*

- 1.) Ostermarsch-Aufruf unterzeichnen
- 2.) Fukushima-Demo in Jülich am 8. März
- 3.) "Die Erinnerung muss das Vergessen besiegen" - ein Film über Hannes Bienert
- 4.) Strategiekonferenz der Kooperation für den Frieden, 21./22.02.2014 in Köln
- 5.) Landesausschuss der DFG-VK NRW
- 6.) Solidarität mit israelischem KDVer Omar Saad

## 1.) Ostermarsch-Aufruf unterzeichnen

Der Ostermarsch Rhein/Ruhr steht 2014 unter dem Motto „NATO- und EU-Kriege stoppen, Atomkraft/waffen abschaffen - Für eine zivile EU!“. Im Aufruf heißt es: "Die Erinnerung an den Beginn des I. Weltkriegs vor 100 Jahren und des II. Weltkriegs vor 75 Jahren sind eine Verpflichtung zum Frieden. Dennoch sind die Staaten der EU und der NATO hochgerüstet mit dem Ziel, bei Konflikten weltweit militärisch einzugreifen. Europäische Rüstungsunternehmen liefern die Waffen für Kriege und in Krisenregionen in aller Welt; Deutschland ist nach den USA und Russland drittgrößter Rüstungsexporteur; gemeinsam verfügen die Staaten der EU über das drittgrößte Atomwaffen-Arsenal der Welt."

Bei der Kundgebung in Düsseldorf am Ostersamstag werden vor dem Hintergrund der anstehenden EU-Wahlen die Außenpolitik der EU und ihre menschenverachtende Flüchtlingspolitik Thema sein. In Essen geht es um den Zusammenhang von ziviler und militärischer Nutzung der Atomkraft. Zum Abschluss in Dortmund werden die Drohnenkriege und die angekündigte Ausweitung der Bundeswehreinheiten angesprochen. Hier ist Tobias Pflüger von der LINKEN als Redner angefragt. Neu ist die Kooperation mit dem Ostermarsch an der Urananreicherungsanlage in Gronau an Karfreitag. Friedensbewegung und Anti-Atomkraftbewegung wollen dabei und in Zukunft enger zusammenarbeiten.

Den Aufruf zum Ostermarsch Rhein/Ruhr 2014 kann man online unter [www.ostermarsch-ruhr.de](http://www.ostermarsch-ruhr.de). Dort und auch unter [www.nrw.dfg-vk.de/themen/Ostermarsch\\_RR.html](http://www.nrw.dfg-vk.de/themen/Ostermarsch_RR.html) gibt es in kürze auch weitere Details zu den vielfältigen Friedensaktionen an Ostern.

## 2.) Fukushima-Demo in Jülich am 8. März

Am 11. März 2014 jährt sich der Beginn der Reaktorkatastrophe im japanischen Fukushima zum dritten Mal und die Lage ist noch immer nicht unter Kontrolle: Niemand weiß, wo der hochradioaktive Brennstoff der Reaktorblöcke 1-3 ist, wie weit er sich in den umgebenden Untergrund gefressen hat. An eine Bergung ist nicht zu denken. Tausende Menschen verloren ihre Heimat und werden noch jahrzehntelang unter den Folgen leiden.

Auch der 1978 havarierte Kugelhaufen-Reaktor in Jülich ist ein mahnendes Beispiel für den verantwortungslosen Umgang mit der Atomkraft. Die Zerlegung und "Entsorgung" des Reaktors ist bis heute nicht vollzogen, Atom Müll lagert vor Ort.

Am 8. März demonstriert die Anti-Atomkraftbewegung aus Anlaß des Fukushima-Jahrestages in Jülich gegen die weitere Nutzung der Atomkraft und für eine Stilllegung aller Atomkraftanlagen. Sie weist auch auf die Gefahren der militärischen Nutzung, für die durch Forschungseinrichtungen wie in Jülich und durch Urananreicherungsanlagen wie in Gronau die Voraussetzungen geschaffen werden.

Mehr Infos und den Demoaufruf gibt es unter [www.westcastor.de](http://www.westcastor.de)

## 3.) "Die Erinnerung muss das Vergessen besiegen" - ein Film über Hannes Bienert

"Hannes Bienert ist einer von jenen Menschen, die in Zeiten von Krieg und Umbruch gelebt, dadurch

ihre »Prägungen« erfahren haben. Von den ersten Ostermärschen der 60er Jahre an gehörte Hannes Bienert zu deren führenden Köpfen im Ruhrgebiet. Zusammen mit seinem Freund Jupp Knoop organisierte er den Empfang des Marsches in Wattenscheid. Über all die Jahre war es klar: Wenn der Ostermarsch in Wattenscheid ankommt, gibt es an der Friedenskirche einen Teller Erbsensuppe für die Marschierer." (ND, 9.11.13)

Die Stelen zur Erinnerung an die 87 von den Nazis ermordeten jüdischen Bürgerinnen und Bürger am Nivellesplatz in Wattenscheid sind Ergebnis seines Engagements aus jüngerer Zeit. Für sein unermüdliches, jahrzehntelanges Eintreten für Frieden und Demokratie, gegen Rechtsradikalismus und gegen das Vergessen wurde Hannes Bienert 2013 von der Jüdischen Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen mit der Dr. Otto-Ruer-Ehrenmedaille ausgezeichnet.

Über dieses Projekt und über Hannes Bienert hat der Düsseldorfer Filmemacher Bruno Neurath-Wilson einen Film gedreht. Hannes erzählt darin aus seinem Leben und spricht über die Beweggründe seines Handelns. Freunde und Mitstreiter kommen ebenfalls zu Wort. Anlässlich seines 86. Geburtstages am 12. Februar wird der Film "Die Erinnerung muss das Vergessen besiegen" jetzt am Montag, 17. Februar 2014 um 19.00 Uhr in der Liselotte-Rauner-Schule, Voedestr. 46-48 in Bochum-Wattenscheid öffentlich uraufgeführt.

#### **4.) Strategiekonferenz der Kooperation für den Frieden, 21./22.02.2014 in Köln**

"1914-2014: 100 Jahre Krieg, 100 Jahre Pazifismus und Friedensbewegung" lautet der Titel der diesjährigen Strategiekonferenz des bundesweiten Zusammenschlusses der Friedensorganisationen am Fr. 21. und Sa. 22. Februar in der Jugendherberge Köln-Riehl.

Sie beginnt am Freitag um 19.30 Uhr mit dem Vortrag von Prof. Dr. Peter von den Dungen: "Krieg und Frieden 1914 - 2014". Als ReferentInnen am Samstag werden u.a. Andreas Buro, Wolfgang Schreiber (AKUF), Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Jürgen Grässlin (DFG-VK), Jutta Sundermann (attac/ Bewegungsstiftung) und Christiane Lammers (Plattform ZKB) teilnehmen.

Wie haben sich Krieg und Militarismus weiterentwickelt / geändert, was sind die heutigen Herausforderungen und wie können wir ihnen begegnen? Ein besonderer Blick soll auch auf die Friedensbewegung, ihre Leistungen und das von ihr Leistbare gerichtet werden. In Arbeitsgruppen geht es um die Frage, was wir aus der vergangenen und gegenwärtigen Arbeit gelernt haben und welche Strategien und Zielen wir daraus entwickeln können. In der Arbeitsgruppe zur "Verweigerung jeglicher Militarisierung" ist Monty Schädel, Bundesgeschäftsführer der DFG-VK der Referent. Infos und Anmeldung unter [www.koop-frieden.de/](http://www.koop-frieden.de/)

#### **5.) Landesausschuss der DFG-VK NRW**

Auf ihrer Landesausschuss-Sitzung berät die DFG-VK NRW am Samstag den 15.2. in Dortmund über ihre Aktionsplanung für 2014. Neben dem bereits in Vorbereitung befindlichen Ostermarsch stehen verschiedene Aktivitäten zur Beratung an: Unsere Einmischung in den EU- und Kommunalwahlkampf, der Protest und Widerstand gegen die Bundeswehr an Schulen, eine bundesweite Friedens-Fahrradsternfahrt im August nach Berlin sowie eine Protestaktion gegen Rheinmetall-Rüstungsexporte im Mai in Düsseldorf.

#### **6.) Solidarität mit israelischem KDVer Omar Saad**

Omar Saad, ein drusischer Kriegsdienstverweigerer in Israel, ist am 4. Februar zum vierten Mal für 20 Tage in einem Militärgefängnis inhaftiert worden. Omar Saad beansprucht sein Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen, wie es in Artikel 18 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte gewährleistet wird. In einer Entscheidung vom Januar 2007 erkannte der UN-Menschenrechtsausschuss das Recht auf Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen als legitime Ausübung des Rechts auf Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit. Wiederholte Inhaftierung ist eine Verletzung internationaler rechtlicher Standards. Die UN-Arbeitsgruppe zu willkürlicher Haft kam zur Schlussfolgerung (Opinion 24/2003 on Israel), dass die wiederholte Inhaftierung von Kriegsdienstverweigerern in Israel willkürlich ist und Art. 14 Abs. 7 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte verletzt, der von Israel unterzeichnet wurde.

Eine Protest-E-Mail kann verschickt werden (bis zum 23.2.2014) über: [www.wri-irg.org/node/22847](http://www.wri-irg.org/node/22847)

Einen interessanten Artikel über den US-Deserteur Andre Sheperd, über den wir in diesem Newsletter schon öfter berichteten, findet man in der Süddeutschen Zeitung:

[www.sueddeutsche.de/bayern/us-soldat-im-chiemgau-i-never-regretted-meine-entscheidung-1.1885007](http://www.sueddeutsche.de/bayern/us-soldat-im-chiemgau-i-never-regretted-meine-entscheidung-1.1885007)

Andre Sherperds Fall liegt inzwischen beim Europäischen Gerichtshof in Luxemburg vor.

\*\*\*\*\*

**Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: [www.nrw.dfg-vk.de](http://www.nrw.dfg-vk.de)**

\*\*\*\*\*

**Friedenspolitische Termine in NRW :**

- Donnerstag, 13.02.2014 Düsseldorf: Vortrag und Diskussion "Ist das multikulturelle Syrien noch zu retten?" mit Dr. Kamal Sido (Nahostreferent der Gesellschaft für bedrohte Völker), 19 Uhr, ZAKK, Fichtenstr. 40, VA: Flüchtlingsrat Düsseldorf; (Mitveranstalter: Verein Demokratischer Juristinnen und Juristen (VDJ); attac; Friedensforum; u.a.
- Donnerstag, 13.02.2014 Essen: Lesung mit Cécile Lecomte (das Eichhörnchen) aus ihrem "Buch Kommen Sie da runter! Kurzgeschichten und Texte aus dem politischen Alltag einer Kletterkünstlerin", Atelier in der Kasteienstraße, VA: KARO - Kunst in der Kasteienstraße
- Freitag, 14.02.2014 Würselen: Vortrag und Diskussion "Bildermaschine für den Krieg", mit Peter Bürger (Düsseldorf), 20 Uhr, Alten Rathaus, Kaiserstr., VA: Würselener Initiative für den Frieden
- Montag, 17.02.2014 Wuppertal: Vortrag und Diskussion "Kranker Mann am Bosphorus?" - zur Lage in der Türkei - mit Andreas Zumach (Journalist, Genf), 19.30 Uhr, VHS Wuppertal, Auer Schulstr. 20 (W-Elberfeld), Kosten: 6 EUR, VA: VHS Wuppertal
- Mittwoch, 19.02.2014 Essen: Vortrag und Diskussion "Medien und Kriegsberichterstattung" mit Prof. Dr. Jörg Becker, 19 Uhr, VHS Essen, Burgplatz 1, VA: Essener Friedensforum, VHS Essen
- Donnerstag, 20.02.2014 Köln: Talk am Dom "Befriedet und versöhnt? 20 Jahre nach dem Völkermord in Ruanda" (Vortrag und Diskussion) - Fragen an Laurien Ntezimana (Friedenspreisträger von Pax Christi International), Pfr. Jörg Zimmermann (der lange in Ruanda lebte), Pfr. Manfred Esmajor (Leiter der Gruppe "Twese Hamwe"/Pax Christi Aachen), Mod.: Heinz Rothenpieler (Sprecher der Pax Christi Kommission "Solidarität mit dem zentralen Afrika"), 17 Uhr, Domforum, Domkloster 3, VA: Pax Christi Bistumsstelle Köln; Domforum
- Donnerstag, 27.02.2014 Wuppertal: Vortrag und Diskussion "Im Westen nichts Neues" - Der Erste Weltkrieg im Film: von Charlie Chaplin bis Remarque - mit Dr. Torsten Reters, 19 Uhr, VHS Wuppertal, Auer Schulstr. 20 (W-Elberfeld), Kosten: 6 EUR, VA: VHS Wuppertal
- Freitag, 07.03.2014 - 08.03.2014 Bonn: Tagung "100 Jahre Erster Weltkrieg - Was haben wir gelernt?" - Vergleiche und Perspektiven zur aktuellen Lage in Europa - in der Ev. Akademie, Mandelbaumweg 2, VA: Ev. Akademie im Rheinland
- Samstag, 08.03.2014 Velbert: Erfahrungsaustausch und Diskussion "Israel - (un)heiliges Land? Die Tragödie des Israel-Palästina-Konfliktes" mit Rosemarie zur Nieden und Peter Bingel, 15-18 Uhr, Gemeindezentrum Apostelkirche, Wichernstr. 1, VA: Ökum. Friedenskreis Velbert der Ev. Kirchengemeinde Velbert.Dalbecksbaum
- Dienstag, 11.03.2014 Paderborn: Lesung "Das Ende der Kriege, Wie Kriegsgegner in Deutschland, Amerika, Afghanistan und im Irak für den Frieden kämpfen" mit dem Autor William T. Hathaway, 20 Uhr, Kulturwerkstatt, Bahnhofstr. 64, VA: Linkes Forum Paderborn in Kooperation mit pax christi Paderborn und der Paderborner Initiative gegen den Krieg
- Donnerstag, 13.03.2014 Dortmund: Lesung "Mein Leben in Palästina" mit Sumaya Farhat-Naser (Palästina), 19 Uhr, Stadtkirche St. Petri, Petriekirchhof 7, VA: Stadtkirche St. Petri
- Freitag, 14.03.2014 Köln: Vortrag und Diskussion "Gewerkschaften & Friedensbewegung - ein historischer Rückblick" mit Wolfgang Uellenberg-van Dawen (ist Bereichsleiter Politik und Planung bei der ver.di-Bundesverwaltung und war lange Jahre DGB Kreisvorsitzender in Köln), 19.30-22 Uhr, Friedensbildungswerk, Obenmarspforten 7-11, VA: Friedensbildungswerk Köln
- Freitag, 14.03.2014 - 16.03.2014 Minden: Tagung "Friedens(t)räume schaffen!" - Krieg, Rüstung und Gewalt überwinden - Fachwerk, Schwarzer Weg 8, VA: BSV

Mehr Termine unter [www.friedenskooperative.de/termdat.htm](http://www.friedenskooperative.de/termdat.htm)